

Herr Duldhardt erläutert den Antrag seiner Fraktion vom 05.03.2003. Unbestritten sei, dass Kenntnisse der deutschen Sprache ein wesentlicher Faktor für das Bildungsniveau darstellen. Unverkennbar sei auch, dass derzeit Sprachprobleme über das Elternhaus und die Kindergärten in die Schulen getragen werden mit all den daraus resultierenden negativen Folgen. Er erinnert an die Diskussionen im Ausländerbeirat zu diesem Themenkomplex und verweist auf den derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Gesetzentwurf. Nach Inkrafttreten des Gesetzes sollen die Kinder bereits bei der Anmeldung zur Grundschule dazu verpflichtet werden können, an vorschulischen Sprachförderkursen teilzunehmen, wenn sie über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen. Herr Duldhardt hält es für geboten, auf die sich abzeichnende Entwicklung frühzeitig zu reagieren und das bestehende Angebot in der Gemeinde auszuweiten. Erster Beigeordneter Ludwigs teilt hierzu mit, dass die Verwaltung einer Ausweitung vorschulischer Sprachkurse ebenfalls positiv gegenübersteht. Vorschulische Angebote dieser Art würden in der Gemeinde jedoch bereits seit 3 Jahren praktiziert. So gebe es an der Grundschule Eitorf, Brückenstr., bereits 2 Gruppen mit je 15 Kindern sowie an der Grundschule in Harmonie eine Gruppe mit 10 Kindern.

Herr Jaschewski ergänzt, dass die seit Jahren bestehenden Gruppen mit Landesmitteln gefördert werden, der Gemeinde entstehen keine Personalkosten für die mit den Aufgaben betrauten Junglehrerinnen. Die Grundschule Harmonie nehme nicht nur das Angebot für die Schule selbst sondern auch für die anderen Gemeinschaftsgrundschulen in Alzenbach und Mühleip wahr. Festgestellt war hier ein Bedarf von einer Gruppe mit 15 Kindern, von denen 10 Kinder das Angebot in Anspruch nehmen.

Herr Müller erklärt, dass man auch hier, wie von der SPD-Fraktion beim TO.-Pkt. 3.4 geschehen, die Frage nach der Sinnhaftigkeit eines solchen Antrages stellen könne, wenn in der Praxis bereits seit Jahren so verfahren werde. Unter Hinweis auf die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausländerbeirats zeigt sich Herr Müller im Übrigen überrascht, dass der Antrag von der SPD-Fraktion für die heutige Sitzung gestellt worden ist.

Herr Duldhardt erklärt hierzu, dass die Gesetzesinitiative zum damaligen Zeitpunkt in ihren Auswirkungen nicht vollständig bekannt war und es nach den inzwischen erhaltenen Informationen darum gehe, das Angebot vorschulischer Sprachkurse rechtzeitig auszuweiten.

Beschluss-Nr.
XI/13/76

Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Angebot vorschulischer Sprachkurse im Rahmen des bestehenden Bedarfs auszuweiten und die gesetzlichen Möglichkeiten umzusetzen.

Abstimm.-
Ergebnis

einstimmig